

WARTE NUR

In der Schlange vor dem Berghain, dem angesagtesten Klub der Welt

von Marc Fischer

Eine Samstagnacht Ende Februar, Wriezener Bahnhof, 2:35 Uhr. Ricardo, Maria, Jose und Angelina, kleine, dunkelhaarige Spanier allesamt; Studenten der Literatur, Geschichte, Linguistik allesamt; in ihren Zwanzigern allesamt; stehen im hinteren Drittel einer sechzig Meter langen Menschen Schlange vor einem ehemaligen Heizkraftwerk, das sich wie eine zerlumpte Burg vor ihnen erhebt.

„Mir ist kalt“, sagt Angelina.

„Mir auch“, sagt Maria. „Ich hätte doch die Snowboardjacke anziehen sollen.“

„Auf keinen Fall“, sagt Ricardo. „Dann hätten wir gar nicht erst zu kommen brauchen. Oder hast du vergessen, was Jaime passiert ist?“

„Jaime kam nicht rein?“

„Jaime kam nicht rein.“

„Weil er eine Snowboardjacke anhatte?“

„Weil er aussah wie ein Vollidiot.“

Seit Freitagmittag sind die vier in der Stadt, mit Easy Jet über Schönefeld, 34,99 Euro, Handgepäck only, no Drinks, no Food. Sie wohnen in einer Pension in Kreuzberg und haben sich ein paar Dinge angesehen in Berlin, Siegestsäule, Brandenburger Tor, Galeries Lafayette, das Stelenfeld des Mahnmals für die Juden. Aber eigentlich geht's ihnen nur